

Merkblatt und Leitfaden zur Berufsfelderkundung im Kreis Gütersloh

Berufsfelderkundung während der Vollzeitschulpflicht

Alle Schüler/innen sollen in der Jahrgangsstufe 8 (Alter: 13/14 Jahre) vor dem schulischen Betriebspraktikum mindestens drei Berufsfelder erkunden. Die Berufsfelderkundung wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Lehrkräften begleitet. Die Jugendlichen werten ihre Erfahrungen aus, um so realistische Berufswünsche zu entwickeln.

Für jedes Berufsfeld ist je ein Schultag geplant. Dabei bezeichnet ein Berufsfeld keinen konkreten Ausbildungsberuf, sondern vielmehr allgemein zusammengefasste Felder, die sich an der Berufsfelderliste der Bundesagentur für Arbeit orientieren:

- | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bau, Architektur,
Vermessung | 6. IT, Computer | 12. Produktion, Fertigung |
| 2. Dienstleistung | 7. Kunst, Kultur, Gestaltung | 13. Soziales, Pädagogik |
| 3. Elektro | 8. Landwirtschaft, Natur,
Umwelt | 14. Technik, Technologiefelder |
| 4. Gesellschafts-,
Geisteswissenschaften | 9. Medien | 15. Verkehr, Logistik |
| 5. Gesundheit | 10. Metall, Maschinenbau | 16. Wirtschaft, Verwaltung |
| | 11. Naturwissenschaften | |

In den Betrieben sollte ausbildungserfahrenes Personal und ggf. Auszubildende einen oder mehrere Jugendliche anleiten. Betriebe ermöglichen Jugendlichen so einen Einblick in berufliche Tätigkeiten, die für das jeweilige Berufsfeld typisch sind. Angebote im Verbund mehrerer Betriebe sind möglich.

Bei der Berufsfelderkundung arbeiten Betriebe, Schulen und die „Kommunale Koordinierung“ eng zusammen.

Vorbereitungen und Anregungen für die Berufsfelderkundung

Für eine gelingende Berufsfelderkundung sollten folgende Punkte frühzeitig bedacht werden:

- Mitarbeiter/innen informieren und Verantwortlichkeiten festlegen
- Ablauf- und Tagesplan erstellen
- Auswahl einer geeigneten Arbeitsprobe, die mitgenommen werden kann
- Sicherheitsfragen klären (ggf. Arbeitskleidung bereithalten)
- evtl. für Verpflegung sorgen
- evtl. Give aways organisieren

Welche Tätigkeiten und welche Produkte wollen Sie zeigen? Wie lässt sich die Aufgabe typisch, unterhaltsam vermitteln und selbst bearbeiten? Damit könnten Sie beginnen:

- Betriebsrundgang, Besuch von Arbeitsplätzen, Erläuterung der Tätigkeiten
 - Gespräche mit Azubis und Ausbildungspersonal und mit Beschäftigten
 - Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche aufzeigen
 - Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb geben
 - praktische Übungen und einfache, ungefährliche Arbeitsproben, wie z.B.:
- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| - Kundenbrief anfertigen | - Bestellung aufgeben | - Einsatz von Arbeitsmitteln |
| - löten, schleifen, schrauben | - Visitenkarten herstellen | - Wareneingang prüfen |
| - Messungen durchführen | - Umgang mit Baustoffen | - Baustellenerkundung |

Es ist zu beachten, dass im Rahmen dieser schulisch organisierten Berufsfelderkundungen und Betriebspraktika die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) gelten. Wer Berufsfelderkundung durchführt, lernt künftige Fachkräfte kennen und kann über Leistung und Produkte des Unternehmens ebenso informieren wie über Praktikums- oder Ausbildungsplätze. Neben einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ist die Berufsfelderkundung damit ein wirksames Instrument der betrieblichen Zukunftssicherung.